



# JAHRESBERICHT 2018

[www.blaueskreuz.gr.ch](http://www.blaueskreuz.gr.ch)

PC-Konto: 70-2561-8

IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8

# INHALT

|                                                  |           |
|--------------------------------------------------|-----------|
| <b>EDITORIAL – DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES</b> | <b>3</b>  |
| .....                                            |           |
| <b>DER VORSTAND</b>                              | <b>4</b>  |
| .....                                            |           |
| <b>BERICHT DER CO-PRÄSIDENTIN</b>                | <b>5</b>  |
| .....                                            |           |
| <b>BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS</b>              | <b>6</b>  |
| .....                                            |           |
| <b>STATISTIK UND MITTELHERKUNFT</b>              | <b>7</b>  |
| .....                                            |           |
| <b>DAS TEAM</b>                                  | <b>8</b>  |
| .....                                            |           |
| <b>BERATUNG ERWACHSENE</b>                       | <b>10</b> |
| .....                                            |           |
| <b>BERATUNG FAMILIEN UND KINDER</b>              | <b>12</b> |
| .....                                            |           |
| <b>ROUNDABOUT</b>                                | <b>14</b> |
| .....                                            |           |
| <b>BLUE COCKTAIL BAR</b>                         | <b>16</b> |
| .....                                            |           |
| <b>FERIENLAGERHAUS TRANS</b>                     | <b>19</b> |
| .....                                            |           |
| <b>BROCKISHOPS THUSIS UND ZIZERS</b>             | <b>20</b> |
| .....                                            |           |
| <b>KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG</b>              | <b>22</b> |
| .....                                            |           |
| <b>BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG</b>                | <b>24</b> |
| .....                                            |           |
| <b>REVISIONSBERICHT UND ORGANIGRAMM</b>          | <b>26</b> |

**Herausgeber**

**Redaktion**

**Auflage**

Blaues Kreuz,  
Graubünden  
David Lederer,  
Rita Gianelli  
500 Exemplare

**Gestaltung**

**Fotos/Illustration**

Monica Oliveira  
Blaues Kreuz Graubünden,  
Chasper Lohri, Momir Cavic,  
Barbara Gagliotta, pexels.com,  
thenounproject.com

# DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES

## UNSERE AUFGABEN

Das Blaue Kreuz feierte 2017 sein 140-jähriges Bestehen. Louis Lucien Rochat, Pfarrer im waadtländischen Cossonay, erlebte das Elend suchtbelasteter Menschen und gründete deshalb bereits 1877 in Genf eine Organisation, die später in Blaues Kreuz umbenannt wurde.



Beratung, Nachsorge  
und Begleitung



Prävention und  
Gesundheitsförderung



Gesellschaft  
und Politik

Das Blaue Kreuz ist in Graubünden seit 1892 mit seinen Aktivitäten in der Präventions- und Gesundheitsförderung präsent. Es begleitet und berät Menschen mit Suchtproblemen. In den vergangenen Jahren sind weitere Tätigkeitsfelder verstärkt in den Vordergrund gerückt. Zum Beispiel die Arbeit mit suchtbelasteten Familien und Kindern. Auch die Gesprächsrunden in den offenen Selbsthilfegruppen verzeichnen einen neuen Aufschwung.

Immer wichtiger wird die Präventionsarbeit unter Kindern und Jugendlichen. Es gilt dabei junge Menschen über die Gefahren zu informieren, bevor sie in eine Sucht abgleiten. Wir zeigen ihnen trendige Alternativen zu alkoholischen Getränken mit der Blue Cocktail Bar oder animieren sie, sich gerne zu bewegen mit roundabout, den Tanztreffs für Mädchen und junge Frauen. Ausserdem führen wir in Zusammenarbeit mit Gemeinden Testkäufe in Geschäften und bei Veranstaltungen durch, um die Verkäufer zu mehr Aufmerksamkeit für den Jugendschutz zu sensibilisieren.

Schliesslich möchte das Blaue Kreuz Graubünden, verwurzelt in einer christlichen Grundhaltung, auch in der Gesellschaft und Politik des Kantons immer wieder auf die Bedürfnisse der suchtbelasteten Menschen hinweisen und dazu beitragen ein Umfeld zu schaffen, das es diesen Mitmenschen ermöglicht, ein suchtfreies Leben zu führen.

# DER VORSTAND



**INGRID HANSEMANN**  
**CO-PRÄSIDENTIN**

SAAS IM PRÄTTIGAU,  
SOZIALPÄDAGOGIN

«Ich engagiere mich im Vorstand des Blauen Kreuzes Graubünden, weil ich glaube, dass die Mischung aus christlicher Botschaft und fachlich anerkannten Konzepten einen wichtigen Beitrag zu mehr Unabhängigkeit leisten kann.»



**LINI SUTTER**  
**CO-PRÄSIDENTIN**

ROVEREDO,  
ANWÄLTIN

«Ich setze gerne meine Erfahrung und mein Wissen im Präsidium vom Blauen Kreuz Graubünden ein, denn die professionelle Suchtberatung und Suchtprävention hilft, informiert und zeigt Wirkung in Graubünden.»



**KERSTIN SCHWENDENER**  
**MITGLIED**

CHUR,  
AUSBILDUNGS-  
VERANTWORTLICHE OP

«Suchtprävention ist meine Herzensangelegenheit.»



**TONI CURSHELLAS**  
**MITGLIED**

SILS IM DOMLESCHG,  
INDIVIDUAL KUNDENBERATER  
GKB

«Ich will nicht wegschauen, sondern mich engagieren und etwas bewegen.»



**JAKOB RIEDI**  
**MITGLIED**

CHUR/ENGADIN  
THEOLOGISTUDENT

«Jugendlichen zu helfen und sie auf ihrem Lebensweg zu unterstützen, ist meine Passion.»



## BERICHT DES VORSTANDES

# CO-PRÄSIDENTIN

2018 war ein Jahr des Aufbruchs und der mutigen Schritte. Projekte für die Zukunft wurden umgesetzt und die dazu nötigen Strukturen angepasst. Der Vorstand hat sich mit Jakob Riedi aus Castrisch nun in vollzähliger Zusammensetzung konstituieren können. Zudem hat sich der Geschäftsführer David Lederer, der seine Stelle im Frühling antrat, mit vollem Einsatz in seine Rolle eingelebt.

Veränderungen gab es auch in der Beratungsstelle. Dorothea Strietzel hat ihr Arbeitsfeld nach Deutschland verlagert. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für ihren grossen Einsatz für die Konsolidierung der Beratungsstelle für Kinder und Familien von alkoholbetroffenen Menschen. Barbara Gagliotta trat ihre Stelle als Nachfolgerin von Dorothea Strietzel an. Ihre Schwerpunkte sind die Bereiche Sucht in der Familie, Anlaufstelle für Kinder, die Konzeption von Kinderlagern und nicht zuletzt als neues Standbein des Blauen Kreuzes Graubünden die Arbeitsintegration von Menschen in den BrockiShops. Neu werden unsere Beratungsstellen auch nach den Normen von «QuaTheDA» (Qualität, Therapie Drogen Alkohol) 2019 zertifiziert.

Die Präventionsarbeit des Blauen Kreuzes Graubünden ist in der Bevölkerung vor allem durch die Blue Cocktail Bar, den Plauderplatz und roundabout bekannt. Nach wie vor ist die Nachfrage nach diesen Angeboten gross. Der Plauderplatz hat sein Wirkungsfeld auf die Regionen Davos und Lenzerheide ausgeweitet. Das Konzept roundabout und das grosse Engagement der Freiwilligen wurde mit dem «Prix Benevol» des Kantons Graubünden für besonderes freiwilliges Engagement belohnt. Wir danken allen Mitarbeitenden und Freiwilligen für ihr Herzblut, mit dem sie für das Blaue Kreuz Graubünden tätig sind.

Das Jahr 2018 endet für das Blaue Kreuz Graubünden mit einem positiven Jahresabschluss. Dazu tragen die Gelder von der öffentlichen Hand bei. Wir danken der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden, dem Kanton Graubünden und der Stadt Chur dafür ganz herzlich. Ausserdem erhalten wir Zuwendungen von Privatpersonen und Stiftungen. Besonders erwähnen möchten wir auch die Arbeit der Teams unserer BrockiShops in Thusis und Zizers. Sie haben dafür gesorgt, dass die Umsätze in diesen Betrieben auch in diesem Jahr weiter gestiegen sind.

Es freut uns, dass das Blaue Kreuz Graubünden mit seiner Arbeit einen Beitrag zur Wohlfahrt in der Bevölkerung leisten kann. Und wir sind stolz auf die zukunftsgerichteten Schritte, welche mit boyzaround, Plauderplatz, Qualitätskontrollen und Arbeitsintegration in den BrockiShops gegangen werden.

**Ingrid Hansemann**

Co-Präsidentin

**Lini Sutter**

Co-Präsidentin



# BERICHT DES GESCHÄFTS- FÜHRERS

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von einer Phase der Konsolidierung. Im April 2018 startete ich als neuer Geschäftsführer und löste damit Joachim Focking ab, der dieses Amt ad interim geführt hatte. Zu meinen ersten Aufgaben gehörte die Prüfung und Anpassung der Vereinsstrukturen. So wurden das Organisationsreglement, das Personalreglement, das Funktionendiagramm und die Risikoanalyse überarbeitet und verabschiedet. Die hohen, durch Restrukturierungsmassnahmen entstandenen Kosten, konnten durch eine ausserordentliche Spende kompensiert werden.



Anfangs September erhielten wir ein Angebot, mit dem BrockiShop Thusis in grössere Verkaufslokalitäten zu wechseln. Ein Thema, das den Vorstand schon länger beschäftigte. Nun bot sich mit den Räumlichkeiten an der Werkallee in Thusis eine auf uns zugeschnittene Lösung an, unweit des alten Brocki-Standortes. An seiner Klausurtagung im September beschloss der Vorstand, die Verkaufslokalitäten des BrockiShops Thusis zu zügeln. Die neuen Räumlichkeiten sind rollstuhlgerecht, haben doppelt so viel Verkaufsfläche und bieten mehr Möglichkeiten für Projekte zur Integration von Menschen mit einer, von der IV anerkannten, Beeinträchtigung. Neu liegen die Verkaufsräume alle auf einer Ebene und sind lichtdurchflutet. Ausserdem wurden Gespräche zur engeren Zusammenarbeit mit dem Sozialamt Thusis geführt.

Der Umzug und die damit verbundene Neuausrichtung des BrockiShops erforderten zusätzliche Arbeitsplätze. Mit der Anstellung eines Agogen (David Schlatter) sowie einer Sozialpädagogin (Barbara Gagliotta) konnten diese optimal besetzt werden. Der Umzug wird anfangs 2019 über die Bühne gehen, der Betrieb am neuen Standort startet im Februar.

Erfreulich ist wiederum das positive Jahresergebnis, das dank aller sehr engagierten Mitarbeitenden und einem hohen Spendeneingang zustande gekommen ist. Besonders hervorheben möchte ich die ausserordentlich positive Entwicklung des Umsatzes im BrockiShop Zizers, sowie den sehr guten Geschäftsverlauf im BrockiShop Thusis. Beide BrockiShops haben erheblich zum guten Jahresergebnis beigetragen.

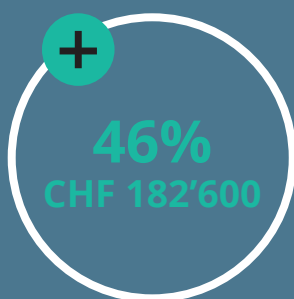
Im Jahr 2019 gehen die Erneuerungsmassnahmen weiter. Nachdem 2018 das Fall-Dokumentationssystem «e-case» eingeführt wurde, liegt in Jahr 2019 der Schwerpunkt im Zertifizierungsprozess «QuaTheDA» (Qualität, Therapie, Drogen Alkohol). Es handelt sich um die Qualitätsnorm des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für die Suchthilfe, Prävention und Gesundheitsförderung. Diese Zertifizierung ist ein wichtiger Bestandteil für die öffentliche Anerkennung der Leistungen des Blauen Kreuzes Graubünden.

Unser Dank gilt den Spendern und Spenderinnen, die unsere Arbeit ermöglichen. Unser Dank gilt ebenso unseren treuen Vereinsmitgliedern, die uns mit ihrem Engagement und ihren Gaben begleiten und unterstützen.

**David Lederer**  
Geschäftsführer



# STATISTIK UND MITTELHERKUNFT



## SPENDEN, MITGLIEDERBEITRÄGE

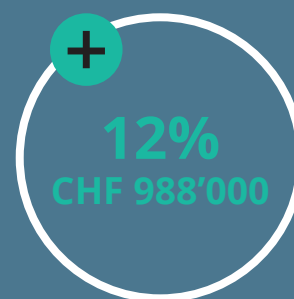
Im Vergleich zum Vorjahr haben die Spenden um CHF 58'200 zugenommen.

Eine zweckbestimmte Spende in der Höhe von CHF 77'000 ist für weitere Restrukturierungskosten bestimmt.



## ÖFFENTLICHE HAND, KIRCHEN

Die Beiträge der öffentlichen Hand und der Kirchen drücken das Vertrauen aus, welches sie in die Arbeit des Blauen Kreuzes setzen. Ohne die Unterstützung der öffentlichen Hand könnten die Gratisleistungen für suchtbelastete Menschen nicht erbracht werden.



## EIGENE ERARBEITETE MITTEL

Die Arbeit des Blauen Kreuzes wird traditionell zum grössten Teil aus Eigenleistungen finanziert. Besonders die beiden BrockiShops haben die Aufgabe, einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Arbeit des Blauen Kreuzes zu leisten.

## WIR DANKEN!



Unser Dank für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung geht an

- den Kanton Graubünden
- Ev.-ref. Landeskirche Graubünden
- die Stadt Chur
- verschiedene Gemeinden
- eine grosse Anzahl von Kirchgemeinden

Ein besonderer Dank gilt

- unseren treuen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung
- unseren Spendern, die unsere Projekte fördern und mittragen
- der Stiftung Fondia für ihren ausserordentlichen Projektbeitrag

## TEAM

---



**DAVID LEDERER**  
**TECHNIKER (100%)**

**Geschäftsführer ab 1.4.18**

---



**JOACHIM FOCKING**  
**ÖKONOM (60%)**

**Geschäftsleitung ad interim  
bis 31.3.18**

---



**DOROTHEA STRIETZEL**  
**SOZIALPÄDAGOGIN (50%)**

**Beratung und Begleitung von  
Familien und Kindern bis 31.8.18**

---



**BARBARA GAGLIOTTA**  
**SOZIALPÄDAGOGIN (70%)**

**Beratung und Begleitung von  
Familien und Kindern ab 1.10.18**

---



**RITA GIANELLI**  
**JOURNALISTIN (50%)**

**Kantonalleiterin roundabout  
Öffentlichkeitsarbeit**

---



**MANUELA PERRINJAQUET**  
**SOZIALPÄDAGOGIN (70%)**

**Beratung und Begleitung von  
Erwachsenen**

---

Ehrenamtliche Mitarbeitende:

Carneiro Veronica, Carrer Zoe, Castro Ana, Castro Sara, Compagnoni Tamara, Darnuzer Lea, Derungs Lara, Furrer Carla, Furrer Flurina, Illés Anna, Ingellis Laura, Kasper Ramona, Koller Romina, Last Lena, Loher Sina, Margiotta Amanda, Mayer Carolina, Nesa Braidà, Niederhauser Cristina, Perlati Luisa, Pitschi Eliane, Purtscheller Livia, Ragettli Mia, Raguth Debbie, Raguth Vanessa, Rollos Norien, Spescha Raffaella, Thies Rebecca, Walli Anna, Wero Ramona

## TEAM

---



**VINZENZ STIPPER**  
**AGOGE (60%)**

**Leitung Blue Cocktail Bar  
und Testkäufe**

---

Ehrenamtliche Mitarbeitende:  
Christandel Manuela, Hug Marco  
Juon Gregor, Putzi Nanouk, Zarn Marius



**BERNHARD KIPF**  
**TEXTILMECHANIKER (100%)**

**Leitung BrockiShop Zizers**

---

Ehrenamtliche und angestellte Mitarbeitende:  
Ballmer Roman, Belis Rosa, Greuter Elsbeth,  
Hartmann Helena, Heinrich Andy, Kipf Sonya,  
Mantel Monika, Sauter Anneliese, Schmed Silvio,  
Willi Christina



**MICHAEL SCHARFENBERG**  
**INFORMATIKER (100%)**

**Leitung BrockiShop Thusis**

---

Ehrenamtliche und angestellte Mitarbeitende:  
Andreoli Margrith, Battaglia Joy, Juen Patrizia,  
Kaplan Esther, Küchler Margrith, Lüthi Gregor,  
Paganelli Susanna, Raniero Pangaro, Schindl Maria



**PATRICIA BRENN**  
**KAUFFRAU (15%)**

**Buchhaltung, Personalwesen**

---

# 1 | BERATUNG ERWACHSENE

## BERATUNG

### MANUELA PERRINJAQUET



Die Beratung, Begleitung und Nachsorge von erwachsenen Angehörigen und alkoholkranken Menschen bleiben ein unverzichtbares Angebot für alle, die sich entscheiden, in ihrem Leben etwas zu verändern. Die Beratungsstelle für Erwachsene des Blauen Kreuzes Graubünden ist ein Ort, an den sich Menschen in der Not hinwenden können. Die grosse Nachfrage zeigt, dass die Alkoholberatungsstelle des Blauen Kreuzes in Graubünden gut verankert ist. Es geht darum, gemeinsam einen Ausweg aus der Sackgasse zu finden. Dabei ist es wichtig, Blockierungen zu lösen, Lösungsansätze auszuprobieren und die Handlungsfähigkeit zurückzugewinnen.



## IM ZENTRUM STEHT DER MENSCH

Für die Einzel-, Paar- und Familienberatung melden sich Selbstbetroffene oder Angehörige von Menschen mit Alkoholproblemen. Wichtig in jedem Beratungsgespräch ist, den Menschen als Ganzes in seinem Umfeld und seiner aktuellen Lebenslage wahrzunehmen. Alkohol ist oft Symptombekämpfung. Man konsumiert ihn zur Schmerzlinderung oder um Hemmungen zu überwinden. Die Beratung kann helfen, den Ursachen dieser Gefühle auf den Grund zu gehen.

Helfen können sich die Menschen auch in Selbsthilfegruppen. Im 2018 führte die Beratungsstelle drei begleitete Selbsthilfegruppen für Frauen mit problematischem Alkoholkonsum weiter. Neu wurde ebenfalls eine begleitete Kleingruppe mit Angehörigen auf Wunsch angeboten.

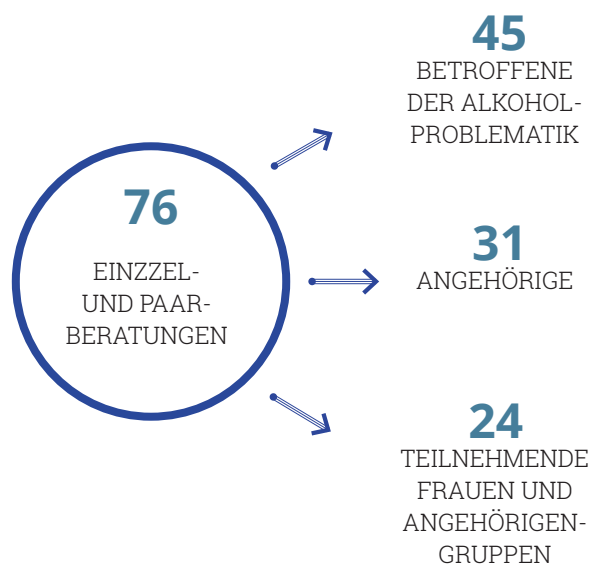
Scham ist ein Kernthema bei Abhängigkeit. Die meisten Menschen müssen sich überwinden, um Hilfe zu holen. Deshalb ist es wichtig, die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen und Informationen in den Medien zum Thema Alkohol zu sensibilisieren. Im Beratungsalltag ist die Vernetzung und die interdisziplinäre Zusammenarbeit wichtig. Durch die unterschiedlichen Perspektiven erweitert sich der Handlungsspielraum.

Die Fachmitarbeiterin der Beratungsstelle verfügt über fundierte Weiterbildungen und Praxis in der ressourcen- und lösungsorientierten Beratung sowie der Suchtarbeit. Auch die regelmässige Supervision ist ein fester Bestandteil im Arbeitsalltag und garantiert eine kompetente und entwicklungsorientierte Beratungstätigkeit.

«Wie ein Licht in der Nacht». Dem Film folgte ein von Melanie Salis moderiertes Podiumsgespräch mit Andrea Rychter, Fachfrau der Spitex Viamala sowie Edith und Walo, zwei von Alkoholkrankheit betroffenen Personen und Manuela Perrinjaquet. Das Publikum schätzte es, dass in der Region dieses wichtige Thema aufgegriffen wurde.



Filmscreen "Wie ein Licht in der Nacht"



# 2 | BERATUNG FAMILIEN UND KINDER

BERATUNG

BARBARA GAGLIOTTA



Eltern mit einer Alkoholkrankheit sind für Kinder und Jugendliche eine grosse Herausforderung. Das Ziel der Beratungs- und Infostelle ist es, die Eltern in ihrer Verantwortung zu unterstützen und den Kindern und Jugendlichen in ihrer Entwicklung in einem such�geprägten Umfeld behilflich zu sein.



## BERATUNG

# KINDER UND JUGENDLICHE STÄRKEN

Seit Oktober arbeitet Barbara Gagliotta in der Beratungsstelle in Chur. Die letzten zwölf Jahre war sie im stationären Bereich mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen tätig. Das Thema Alkoholsucht kennt sie und weiss um deren Tragweite. Es ist eine Krankheit, welche die ganze Familie betrifft und ihr ganzes Umfeld stark prägt. In der Schweiz wachsen erschreckend viele Kinder und Jugendliche mit einem alkoholkranken Elternteil auf. Ebenso ist eine unbekannte Anzahl betroffen, deren Eltern an einer anderen Sucht erkrankt sind. Die Beratungs- und Infostelle möchte diesen Familien bei Fragen zur Seite stehen und ihnen praktische Unterstützung für ihren Alltag mitgeben.

Neu werden wir unser Angebot auch in den neuen Lokalitäten des frisch eröffneten BrockiShops in Thusis anbieten. Wir sind mit den zuständigen Behörden und Institutionen im Gespräch und klären die gegenseitigen Bedürfnisse ab.



Angebote für Kinder und Jugendliche, deren Eltern eine Suchterkrankung haben, in Gruppen oder Einzelgesprächen



Angebote zur Erziehungsunterstützung für Eltern mit einer Suchterkrankung in Gruppen oder Einzelgesprächen.



Beratung von Angehörigen, die im Kontakt mit einer suchtselasteten Familie stehen.



Unterstützung von Fachpersonen, die im beruflichen Alltag mit einer suchtselasteten Familie konfrontiert sind.



Wir hoffen, dass wir bald mit unserem neuen Angebot starten können.





# 3 | ROUNDABOUT

PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

RITA GIANELLI



roundabout ist ein niederschwelliges Tanzangebot für Mädchen und junge Frauen. Es soll Mädchen in ihrer Einzigartigkeit stärken und sie ermutigen gerne und regelmässig körperlich aktiv zu sein. In ungezwungener Atmosphäre finden nach den Trainings gemütliche Gespräche in den Gruppen statt. Hierbei werden vor allem Themen besprochen, welche die Jugendlichen beschäftigen. Bei Bedarf wird beispielsweise auch die Konfliktlösung oder Suchtproblematik thematisiert.

## «BOYZAROUND» JETZT TANZEN JUNGS BEIM BLAUEN KREUZ

Neu gibt es nebst dem Tanzangebot für Mädchen, auch «boyzaround», Breakdance für Jungs. Dieser Bereich in der Präventionsarbeit des Blauen Kreuzes Graubünden will jungen und junge Männer in der Phase der Adoleszenz unterstützen und fördern. Verantwortlich dafür ist die roundabout-Kantonalleitung zusammen mit boyzaround-Kantonalleiter Luke Gustafson aus Jenaz. Luke Gustafson studiert an der Pädagogischen Hochschule in Chur und tanzt seit der Primarschule Breakdance. Er nimmt regelmässig an «Breakdance-Contests» teil und unterrichtet Breakdance in Chur.

Nach Schnuppertrainings in Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitsstellen von Domat/Ems und Landquart konnte ein offizielles Training in der «Blue Box», dem Jugendraum in Landquart, realisiert werden. Das wöchentliche Training besteht aus 1 Stunde Tanzen sowie 30 Minuten «Connecting». Das «Connecting» wird vom Kantonalleiter gestaltet. Hier können sich die Gruppenmitglieder in ungezwungener Atmosphäre austauschen. Ziel sind, nebst den Trainings, auch gemeinsame Auftritte mit roundabout Graubünden.

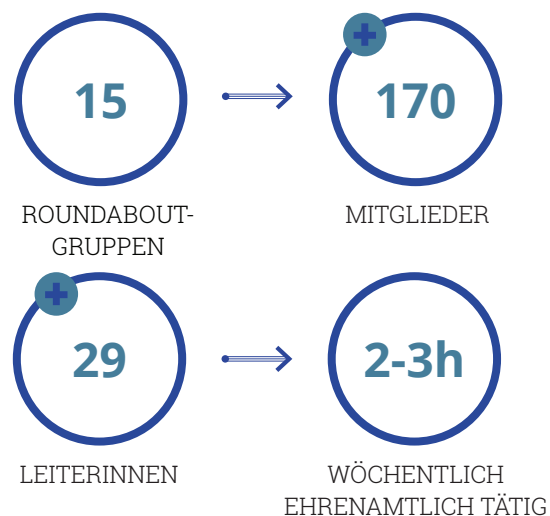
Der traditionelle Herbstevent fand unter dem Motto «Mix it up» statt. Die roundabout-Gruppen mischten Zeitepochen, Mode- und Musikstile. Dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde Klosters, privater Sponsoren und zahlreichen freiwilligen Helfenden war der Anlass in der prächtigen Eventhalle in Klosters mit 450 Zuschauern und Zuschauerinnen ein Erfolg.



Nebst dem kantonalen Strassenauftritt in Chur absolvieren die Tanzgruppen regelmässig Auftritte und Workshops in ihren Regionen. Dreimal im Jahr treffen sich die Gruppenleiterinnen mit der Kantonalleitung.

Damit die Qualität dieser Darbietungen gesichert ist, bilden sich die Tänzerinnen regelmässig bei roundabout Schweiz weiter. Organisiert und durchgeführt werden diese von den Kantonalleitungen. Die Schulungen finden an verschiedenen Orten der Schweiz statt, um möglichst allen roundabout-Leiterinnen die Teilnahme zu ermöglichen. In Chur fand im Februar die youth-Schulung unter der Leitung der Bündner Kantonalleitung statt. Damit die nationale Zusammenarbeit gewährleistet ist, treffen sich die Kantonalleitungen viermal pro Jahr in Zürich oder Bern. Die Kantonalleitung führt Gruppenbesuche durch, unterstützt und berät die Leiterinnen. Neu hinzugekommen im 2018 ist eine roundabout-Gruppe in Bever. Mit der reformierten Kirchgemeinde Oberengadin hat das Blaue Kreuz Graubünden eine weitere engagierte Partnergemeinde erhalten.

Die langjährige Präventionsarbeit des Tanznetzwerkes roundabout Graubünden ist im Dezember von der Freiwilligen-Dachorganisation Benevol gewürdigt worden. Zusammen mit drei weiteren Organisationen durften die Co-Präsidentinnen Lini Sutter und Ingrid Hansemann mit der langjährigen roundabout-Leiterin Raffaella Spescha aus Landquart den Prix Benevol 2018 entgegennehmen.





# 4 | BLUE COCKTAIL BAR

PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

VINZENZ STIPPER



Feine und erfrischende Cocktails bieten eine genussvolle Alternative zu alkoholischen Getränken. An der mobilen Blue Cocktail Bar zeigen junge Menschen wie alkoholfreies Feiern geht. Suchtpräventions-Workshops bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit ihrem Konsumverhalten auseinanderzusetzen.

## EIN BEWÄHRTES REZEPT

Man nehme einen Bund Jugendliche, zwei Jugendarbeiter, schütte diese mit 5cl Engagement und 2cl Budget in einen grossen Mixbecher und shake alles kräftig durch. Dann durch ein Sieb Fachwissen giessen und an der Mountain Bike WM auf der Lenzerheide mit viel guter Laune servieren. So lautete das Erfolgsrezept der Blue Cocktail Bar à la Mountainbike WM Lenzerheide. Jugendliche Bartender (Barleute) zwischen 12 und 16 Jahren standen mit grossem Engagement im Einsatz und mixten während drei Tagen alkoholfreie Drinks. Über 600 Cocktails gingen an einem Wochenende über die Theke. Ein Rekordumsatz.

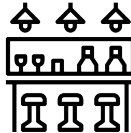
Der Jugendtreff der Lenzerheide betrieb gemeinsam mit der Blue Cocktail Bar einen «Plauderplatz». Ein Angebot des Blauen Kreuzes Graubünden zur Suchtprävention. Am Stand gab es Gratis-Cocktails zu gewinnen, was auch zu interessanten Gesprächen mit den Eventteilnehmenden führte. An insgesamt zehn Tagen war das Plauderplatz-Team in Davos, am Churerfest, am Open Air Lumnezia und auf der Lenzerheide im Einsatz.

Die Präsenz dieses Suchtpräventionsangebots an solchen Veranstaltungen macht Sinn. Denn die Sozialisation in die «Alkoholgesellschaft» findet meist nicht innerhalb der Familie, sondern in der Peergroup, also im Rahmen von Partys, Open-Air-Festivals oder sonst im Ausgang statt. Mit unserem Angebot können Gemeinden Jugendliche zu den Risiken von Alkohol sensibilisieren und zu einem verantwortungsvollen Konsum motivieren. Die Zusammenarbeit mit der lokalen Jugendarbeit vereinfacht den Zugang zu riskant konsumierenden Jugendlichen.

Die meisten Jugendlichen die hinter der Blue Cocktail Bar stehen tun dies für eine befristete Zeit. Einige wenige jedoch bilden einen harten Kern. Sie haben im Alter von 14 Jahren angefangen und werden nun volljährig. Was reizt sie an ihrem freiwilligen Engagement für die Blue Cocktail Bar?



«Es macht Spass. Du hast dein eigenes Reich hinter der Bar und lernst neue Leute kennen.»  
«Es ist einfach cool, ich lerne Cocktails zu mixen, die ich dann auch an meinen eigenen Hauspartys anbieten kann.» Deshalb organisierte der Kantonalleiter Vinzenz Stipper einen besonderen Helferausflug dieses Jahr: «Cocktails mixen!». Im Churer Welschdörfli erhielten alle von einem erfahrenen Barkeeper einen Kurs für Fortgeschrittene.

18   
EINSATZTAGE  
BLUE COCKTAIL  
BAR

1'270   
KONTAKTE  
PLAUDERPLATZ

13   
PRÄVENTIONS-  
UND MIXKURSE

Wie können wir gute Präventions-Workshops machen, die Jugendliche zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Substanzen befähigen? Wie vermitteln wir unser Fachwissen in einem verständlichen, attraktiven Unterricht? Dieses Handwerk erlernte unser Kursleiter Vinzenz Stipper in einer Weiterbildung zum Schweizerischen Erwachsenenbildner (SWEB). Bereits ab dem kommenden Jahr werden neue Kursformen in den Präventions-Workshops umgesetzt.



## JUGENDSCHUTZ-TESTKÄUFE

Seit 2014 führt das Blaue Kreuz Graubünden, im Auftrag des Gesundheitsamtes Graubünden Alkoholtestkäufe in den Gemeinden durch. Im 2018 waren es 140 Testkäufe. Die Vorbereitung und Durchführung dieser Testkäufe bringen uns in Kontakt mit Gemeindevertretern, Gastronomen und Festveranstaltern. Wir erfahren mit welchen Schwierigkeiten sie sich auseinanderzusetzen haben, damit der Jugendschutz überhaupt gewährleistet werden kann. Da das Blaue Kreuz schweizweit zu den führenden Anbietern von Testkäufen zählt, werden unsere Mitarbeiter als Berater geschätzt.

Verschiedene Hilfsmittel, sogenannte Checkpoint-Materialien, wie Altersbänder, Jugendschutz-Hinweistafeln und Informationsbroschüren unterstützen Festveranstalter und Verkaufspersonal in der Umsetzung des Jugendschutzes.

Der Kanton Graubünden hat sich vor zehn Jahren mit den Kantonen Thurgau, St. Gallen und den beiden Appenzell zu einem Checkpoint-Verbund zusammengeschlossen. Vom Gesundheitsamt Graubünden erhielten wir im vergangenen Jahr den Auftrag, diese zehnjährigen Materialien auf die heutigen Bedürfnisse und rechtlichen Bedingungen anzupassen.

Unser Jugendschutzbeauftragter Vinzenz Stipper traf sich dazu mit Fachleuten aus dem Checkpoint-Verbund um neues Informationsmaterial zu erarbeiten. Die Materialien sind prägnant geschrieben und übersichtlich gestaltet.

140 

JUGEND-TESTKÄUFE



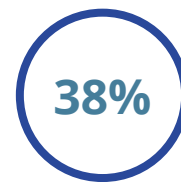
Vinzenz Stipper und Antonia Bundi

# FERIENLAGER- HAUS TRANS

Gebaut vor fünfzig Jahren unter Mithilfe von zahlreichen Freiwilligen, hat das Ferienlagerhaus Trans Menschen aller Generationen eine erholsame und alkoholfreie Ferienzeit ermöglicht.

Im Rahmen der Neuausrichtung des Kantonalverbandes Graubünden wurde das Ferienlagerhaus Trans ausgelagert und dem «Verein Ferienlagerhaus Trans» zum eigenständigen Betrieb übergeben.

Der Kantonalverband möchte die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Verein fortführen und bietet daher im Sommer 2019 wieder ein Kinderlager an.



AUSLASTUNG  
IM JAHR 2018



Blau-Kreuz-Lagerhaus in Trans



# BROCKISHOP THUSIS



**MICHAEL SCHARFENBERG**

Mit fast einer halben Million Franken Jahresumsatz hat das Brocki-Team Thusis erneut seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Wichtige Faktoren hierbei sind service- und kundenorientiertes Agieren. So konnten wir ein Plus von 20 Prozent an Kundenaufträgen verzeichnen und einen durchschnittlichen Monatsumsatz von fast 40'000 Franken erreichen. Einen positiven Einfluss darauf haben sicherlich die Werbeanzeigen und Pressemeldungen in der regionalen Presse.

Unser BrockiShop hat sich als ein modernes Gebrauchtwarenhaus etabliert. Alle Artikel sind angeschrieben, Kleider nach Farben präsentiert, Geschirr nach Sorten ausgestellt und die Möbel zusammengebaut.

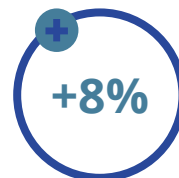
Fast alles was sauber und ganz ist, kann in der Brockenstube verkauft werden. Am meisten Umsatz bringen Möbel, Dienstleistungen (Umzüge, Räumungen und Entsorgungen), Geschirr und Kleider. Ebenfalls gut verkaufen sich Bücher, Sportartikel und Elektrogeräte. Aber auch Bilder, Musik und Raritäten werden gesucht.



ZÜGELN  
TRANSPORTE  
RÄUMUNGEN



SORTIERTES  
WARENLAGER



DURCHSCHNITTLICHER  
MONATSUMSATZ



KUNDEN  
MONATLICH



Versteigerung an der Eröffnung des neuen BrockiShops

# BROCKISHOP ZIZERS



**BERNHARD KIPF**

Ganz zufällig beachtete ein Mann bei der Heimfahrt von Igis nach Chur die Werbetafel am Strassenrand. Er entscheidet sich spontan für einen Besuch im BrockiShop Zizers. Er war vor einigen Jahren alkoholabhängig und ist davon losgekommen. Er ist begeistert von unserem BrockiShop und dem Blauen Kreuz Graubünden. Seither berücksichtigt er uns immer, wenn er Material abzugeben hat.

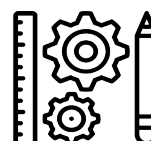
Neben vielen anderen Geschichten war auch diese eine Ermutigung für unser Engagement im BrockiShop des Blauen Kreuzes Graubünden.

In diesem Jahr haben wir weiterhin daran gearbeitet, den BrockiShop noch schöner einzurichten und Optimierungen vorzunehmen, was uns sehr gut gelungen ist. Die Festanstellung von Sonya Kipf als Verantwortliche Verkauf hat sich positiv ausgewirkt und Neues ermöglicht. Durch die Anschaffung eines grossen Partyzeltes konnten wir unsere Verkaufsfläche für die Möbel vergrössern und somit mehr Aufträge annehmen.

Unsere Mitarbeitenden und die Freiwilligen sind stets voller Elan dabei, das Beste für den BrockiShop zu geben. Durch die Anstellung von Silvio Schmed als Aussendienstmitarbeiter konnten wir auch unser Angebot im Bereich Räumungen und Umzüge erweitern. Auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen hat sich sehr gut entwickelt. Wir sind zuversichtlich, dass es in dieser Art und Weise auch im neuen Jahr weitergehen wird.



NEUE IDEEN



EINRICHTEN



DURCHSCHNITTLICHER  
MONATSUMSATZ



KUNDEN  
MONATLICH



Frühlingsausstellung des BrockiShop Zizers



KOMMENTAR ZUR

# JAHRES- RECHNUNG 18

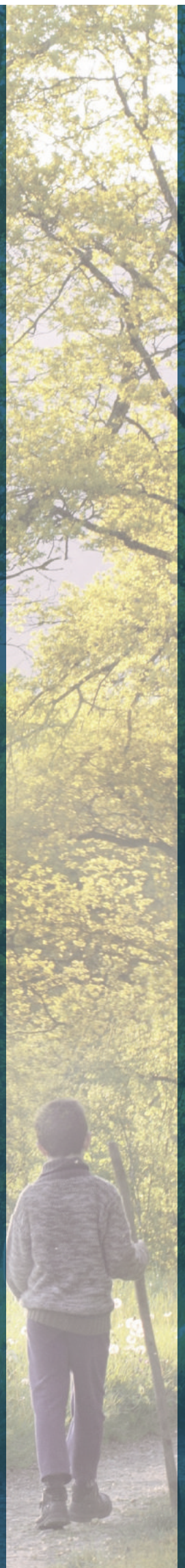
Das Berichtsjahr 2018 schliesst mit einem buchhalterischen Verlust von Fr. 242'223 vor Veränderung des Organisationskapitals ab. Die Liegenschaft Trans wurde per 1.1.2018 zu Buchwerten auf den Verein Lagerhaus Trans übertragen. Der Nettoverlust aus der Liegenschaftstransaktion beläuft sich auf Fr. 322'100. Dieser Verlust wird durch Entnahme aus dem Fonds «Freies Kapital Trans» kompensiert. Der nach dieser Transaktion verbleibende Gewinn von Fr. 79'877 wird dem Fondskapital zugewiesen. Eine ausserordentliche zweckbestimmte Spende in der Höhe von Fr. 77'000 war dazu bestimmt, die ausserordentlichen Kosten der Restrukturierungsmassnahmen mitzutragen und damit zu einer Neuausrichtung des Blauen Kreuz Graubünden beizutragen. Aufgrund dieser positiven Entwicklung weist die Bilanz Fr. 475'463 (+ 15%) als liquide Mittel aus, während die Verbindlichkeiten in etwa gleich geblieben sind.



Nachdem im Jahr 2017 die Trendwende gelungen ist, wurde dieser Kurs auch 2018 fortgesetzt. Das Ziel war wiederum, die Kostendeckung im Berichtsjahr zu gewährleisten. Parallel dazu wurde an der strategischen Ausrichtung weiter gearbeitet, dies vor allem in einer Klausurtagung im September. Dabei beschloss der Vorstand, sich in erster Linie an den Bedürfnissen des Kantons Graubünden auszurichten. Im Vordergrund stehen Prävention und Beratungsaktivitäten, die im Rahmen der neuen Sozialgesetzgebung des Kantons, wenn immer möglich in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, umgesetzt werden sollen. Zugleich wurde beschlossen, den Standort des BrockiShop Thusis in geeignetere Räume zu wechseln, wo auch eine verstärkte Arbeitsintegration sowie eine Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung (IV) möglich sind.

Um den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können, muss die Struktur des Blauen Kreuzes Graubünden gestärkt werden. Im vergangenen Jahr wurde die Suche nach einem fünften Vorstandsmitglied fortgesetzt. Das ist notwendig, um den ZEWO-Regeln zu entsprechen. Das fünfte Mitglied wurde in der Person von Jakob Riedi im Herbst gefunden.

Das Kerngeschäft, die Beratungsaktivitäten, erfordern zukünftig eine Zertifizierung durch das Bundesamt für Gesundheit. Dazu ist «QuaTheDA» (Qualität Therapie Drogen Alkohol) vorgesehen, eine Zertifizierung für Suchtberatungsstellen. Mit dem Zertifizierungsprozess nach «QuaTheDA» wird 2019 in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich begonnen. Zusätzlich wurde das Fall-Dokumentationssystem





«e-case» eingeführt, mit dem die Leistungen dokumentiert werden und das den Behörden als Leistungsnachweis dient.

Damit das Kerngeschäft, die Beratung von Alkoholbetroffenen und deren Angehörigen, weiter finanziert werden kann, wurden unter anderem die beiden BrockiShops in ihren kommerziellen Aktivitäten gestärkt. In Zizers konnten unter der Leitung von Bernhard Kipf die Verkaufsaktivitäten im letzten Jahr um 23 Prozent gesteigert werden. Auch in Thusis, unter der Leitung von Michael Scharfenberg, stieg der Umsatz um 8 Prozent, was den Gesamtumsatz der beiden BrockiShops um ca. 10 Prozent erhöhte.

Ebenfalls zur Generierung neuer finanzieller Mittel wurde im letzten Jahr mit dem Aufbau einer neuen Spendenbasis begonnen: Viermal jährlich werden Geschichten und Fakten rund ums Thema Sucht in Form einer Zeitung an über 1500 Adressen geschickt. Auch in diesem Bereich arbeiten wir eng mit dem Blauen Kreuz Zürich zusammen. So wird Konzeption, Druck und Versand der Zeitung gemeinsam realisiert. Dafür steht uns roundabout-Kantonalleiterin und Journalistin Rita Gianelli mit einem zusätzlichen Pensum von 10 Prozent zur Verfügung. Wir hoffen, in den kommenden Jahren mit dieser Massnahme einen treuen Spenderstamm gewinnen zu können.

Die Präventionsarbeit im Rahmen der Blue Cocktail Bar, geführt von Vinzenz Stipper, gewinnt im ganzen Kanton immer mehr Anerkennung. Deutlich wird dies insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Gesundheits- und Sozialbehörden des Kantons, die auch in Zukunft auf unsere Erfahrung zählen wollen und unsere Arbeit fördern und unterstützen. So verlängerte und erweiterte das Gesundheitsamt den Vertrag mit dem Blauen Kreuz Graubünden zu den Alkohol-Testkäufen.

Ebenfalls zur Präventionsarbeit gehört das Streetdance-Netzwerk roundabout, dem rund 160 Mädchen im ganzen Kanton angehören und das zu einem wichtigen Betätigungsfeld für Mädchen und junge Frauen geworden ist. Das Anliegen, auch Jungen und jungen Männern eine ähnliche Plattform zu bieten, konnte aufgenommen werden. Im Laufe des Herbstes startete «boyzaround» mit einer ersten Breakdance-Gruppe von zehn Jungs in Landquart.

Das Ferienlagerhaus Trans erscheint ab diesem Jahresbericht nicht mehr in der Jahresrechnung des Blauen Kreuzes Graubünden. Zum 1.1.2018 wurde das Ferienlagerhaus an den neu gegründeten «Verein Ferienlagerhaus Trans» übergeben. Die Leitung bleibt weiterhin beim langjährigen Hausverwalter und Vereinsmitglied, Beat Camenisch. Dem Blauen Kreuz Graubünden ist es ein Anliegen die Aktivitäten des Hauses auch weiter zu unterstützen. Es wird deshalb im Sommer 2019 eine Lagerwoche für Kinder angeboten werden.

Im April 2018 fand die Übergabe der Geschäftsführung von Joachim Focking zu David Lederer statt. Er hat die berufliche Herausforderung mit Elan angepackt und ist mit Freude in seinem neuen Aufgabengebiet gestartet.

**David Lederer**  
Geschäftsführer



## BILANZ PER 31.12.2018

| <b>Aktiven</b> (in CHF)                          | <b>31.12.2018</b> | <b>31.12.2017</b> |
|--------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel                                  | 422 500           | 289 889           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 22 751            | 34 701            |
| Übrige kurzfristige Forderungen                  | 1 596             | 1 848             |
| Darlehen Trans                                   | 23 957            |                   |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen   | 1                 | 1                 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 4 658             | 86 445            |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            | <b>475 463</b>    | <b>412 884</b>    |
| Darlehen Trans                                   | 184 800           | 0                 |
| <b>Finanzanlagen</b>                             | <b>184 800</b>    | <b>0</b>          |
| Mobiliar und Einrichtungen                       | 18 524            | 16 689            |
| Fahrzeuge                                        | 7 351             | 12 252            |
| Liegenschaft Trans                               | 0                 | 516 500           |
| <b>Sachanlagen</b>                               | <b>25 875</b>     | <b>545 441</b>    |
| <b>Anlagevermögen</b>                            | <b>25 875</b>     | <b>545 441</b>    |
| <b>Total Aktiven</b>                             | <b>686 138</b>    | <b>958 325</b>    |
| <b>Passiven</b> (in CHF)                         | <b>31.12.2018</b> | <b>31.12.2017</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 30 491            | 33 622            |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | 9 600             | 9 600             |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 23 054            | 28 531            |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 29 841            | 21 511            |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                | <b>92 986</b>     | <b>93 264</b>     |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | 175 200           | 184 800           |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                | <b>175 200</b>    | <b>184 800</b>    |
| Zweckgebundene Fonds                             | 118 780           | 127 817           |
| <b>Fondskapital</b>                              | <b>118 780</b>    | <b>127 817</b>    |
| Freies Kapital Verein                            | 94 256            | 89 379            |
| Freies Kapital Trans                             | 0                 | 333 149           |
| <b>Freies Kapital</b>                            | <b>94 256</b>     | <b>422 528</b>    |
| Betriebsfonds                                    | 129 916           | 129 916           |
| Fonds Fahrzeuge                                  | 50 000            | 0                 |
| Fonds Arbeitsintegration                         | 25 000            | 0                 |
| <b>Gebundenes Kapital</b>                        | <b>204 916</b>    | <b>129 916</b>    |
| <b>Organisationskapital</b>                      | <b>299 172</b>    | <b>552 444</b>    |
| <b>Total Passiven</b>                            | <b>686 138</b>    | <b>958 325</b>    |



## ERFOLGSRECHNUNG

|                                                                 |                   |                   |
|-----------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| (in CHF)                                                        | <b>2018</b>       | <b>2017</b>       |
| Spenden (inkl. kant. Beitrag via Vergabestiftung)               | 179 851           | 120 393           |
| Mitgliederbeiträge                                              | 2 780             | 4 020             |
| <b>Erhaltene Zuwendungen</b>                                    | <b>182 631</b>    | <b>124 413</b>    |
| davon zweckgebunden                                             | 77 000            | 75 000            |
| davon frei                                                      | 105 631           | 49 413            |
| Beiträge Kanton Graubünden Leistungsvereinbarung                | 69 400            | 120 000           |
| Beiträge Kanton Graubünden BCB und Roundabout                   | 16 739            | 20 000            |
| Beiträge Stadt Chur und Gemeinden                               | 51 424            | 25 000            |
| Beiträge Kirchen                                                | 63 000            | 63 000            |
| <b>Beiträge der öffentlichen Hand und Kirchen</b>               | <b>200 563</b>    | <b>228 000</b>    |
| Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Dritte                 | 987 918           | 881 272           |
| <b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>                    | <b>987 918</b>    | <b>881 272</b>    |
| <b>Betriebsertrag</b>                                           | <b>1 371 112</b>  | <b>1 233 685</b>  |
| Sachaufwand Projekte                                            | -184 713          | -193 217          |
| Personalaufwand Projekte                                        | -726 650          | -573 511          |
| Abschreibungen projektbezogen                                   | -6 175            | -3 000            |
| <b>Direkter Projektaufwand</b>                                  | <b>-917 538</b>   | <b>-769 728</b>   |
| Sachaufwand Fundraising                                         | -24 131           | -19 181           |
| Personalaufwand Fundraising                                     | -4 489            | 0                 |
| <b>Aufwand f. Mittelbeschaffung (Fundraising/Werbung)</b>       | <b>-28 620</b>    | <b>-19 181</b>    |
| Sachaufwand Administration                                      | -132 958          | -114 392          |
| Personalaufwand Administration                                  | -207 352          | -235 715          |
| Abschreibungen                                                  | -13 407           | -3 000            |
| <b>übriger administrativer Aufwand</b>                          | <b>-353 717</b>   | <b>-353 107</b>   |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                          | <b>-1 299 875</b> | <b>-1 142 016</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                         | <b>71 237</b>     | <b>91 669</b>     |
| Finanzertrag                                                    | 100               | 118               |
| Finanzaufwand                                                   | -497              | -575              |
| <b>Finanzergebnis</b>                                           | <b>-397</b>       | <b>-457</b>       |
| Betriebsfremder Ertrag Liegenschaft Trans                       | 0                 | 75 648            |
| Betriebsfremder Aufwand Liegenschaft Trans                      | 0                 | -90 420           |
| <b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>                                 | <b>0</b>          | <b>-14 772</b>    |
| Ausserordentlicher Aufwand                                      | -322 100          | -15 641           |
| <b>Ausserordentliches Ergebnis</b>                              | <b>-322 100</b>   | <b>-15 641</b>    |
| <b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>         | <b>-251 260</b>   | <b>60 799</b>     |
| Zuweisungen zweckgebundener Fonds                               | 0                 | -139 495          |
| Entnahmen zweckgebundener Fonds                                 | 9 037             | 142 643           |
| <b>Veränderung des Fondskapitals</b>                            | <b>9 037</b>      | <b>3 148</b>      |
| <b>Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b> | <b>-242 223</b>   | <b>63 946</b>     |
| Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Verein            | -4 877            | -78 718           |
| Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Trans             | 322 100           | 14 772            |
| Zuweisungen (-) / Entnahme (+) gebundenes Kapital               | -75 000           | 0                 |
| <b>Veränderung des Organisationskapital</b>                     | <b>242 223</b>    | <b>-63 946</b>    |
|                                                                 | <b>0</b>          | <b>0</b>          |

# REVISIONSBERICHT

## Alfina Revision AG

Masanserstrasse 136  
7000 Chur  
Tel. +41 81 286 77 01  
Fax +41 81 286 77 07  
info@alfina.ch

Landstrasse 36  
7252 Klosters Dorf  
Tel. +41 81 414 00 00  
Fax +41 81 414 00 09  
immo@alfina.ch

# ALFINA

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung des Vereins

### Blaues Kreuz Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Blauen Kreuz Graubünden für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 5. April 2019

NG/rs/-/-

## Alfina Revision AG

Niklaus Graf  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Kay Brönnimann  
Zugelassener Revisionsexperte

### Beilagen

Jahresrechnung

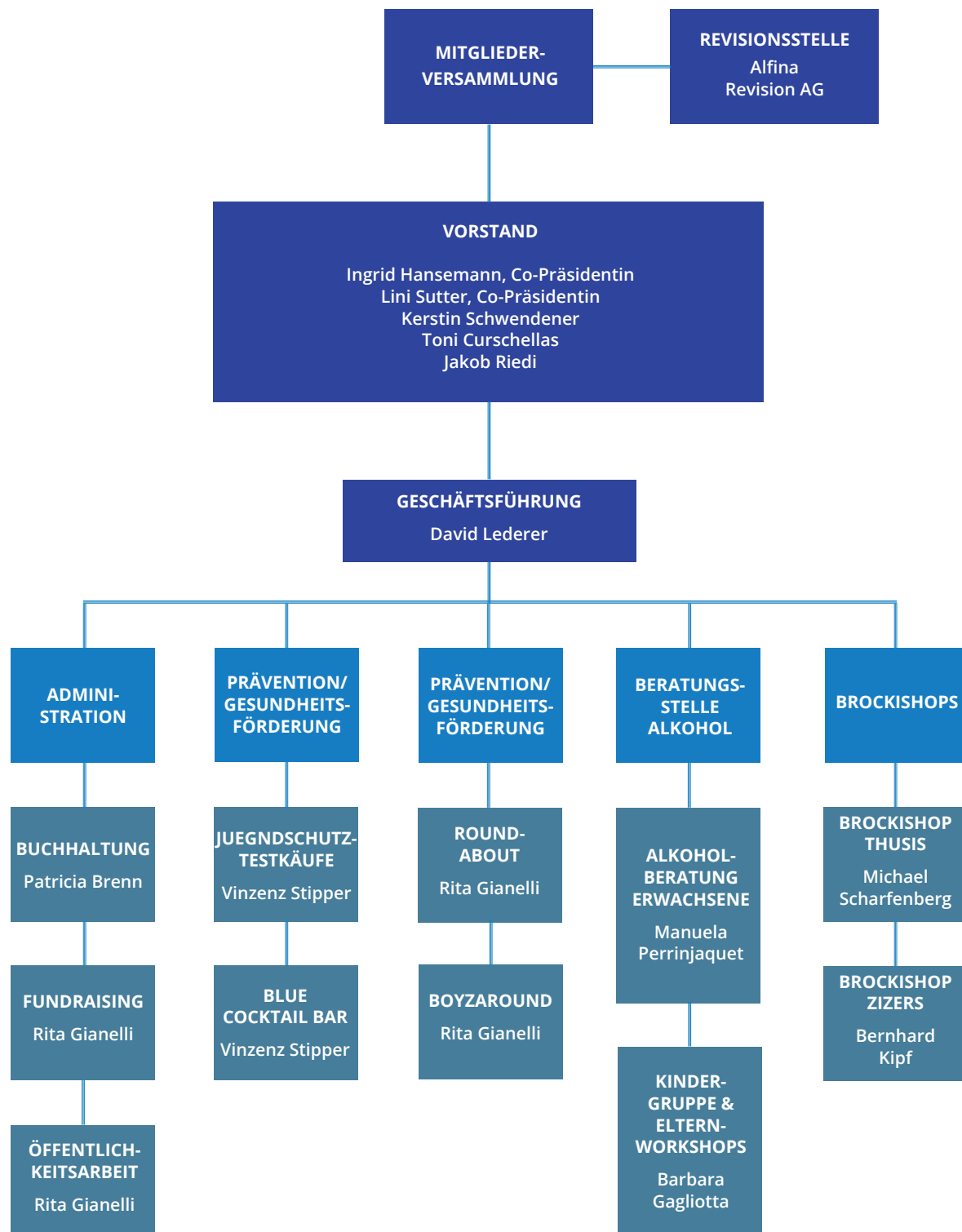
Mitglied TREUHAND | SUISSE



alfina.ch



## ORGANIGRAMM





Das Blaue Kreuz Graubünden ist eine politisch und konfessionell neutrale Nonprofit-Organisation mit christlichen Grundwerten. Sie hat den Auftrag, alkoholkranken Menschen und ihren Angehörigen umfassende psychologische Beratung anzubieten. Neben der Begleitung suchtbetroffener Menschen widmet sich das Blaue Kreuz der Prävention durch Aktivitäten wie roundabout, Blue Cocktail Bar und Testkäufe.

Dank Spenden, Unterstützung durch Behörden, Kirchen, Stiftungen und vielen freiwillig Helfenden sind die Dienstleistungen unserer Beratungsstelle weitgehend kostenlos.

Jede Zuwendung hilft uns weiter und stärkt unsere Arbeit.

Postkonto Postkonto 70-2561-8  
IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8

Das Blaue Kreuz wird seit 2004 durch ZEWO zertifiziert.

## KONTAKT

### **Geschäftsstelle**

Alexanderstrasse 42  
7000 Chur  
081 252 43 41  
info@blaueskreuz.gr.ch

### **Beratungsstelle**

081 252 43 37  
beratung@blaueskreuz.gr.ch  
eltern@blaueskreuz.gr.ch

### **Blue Cocktail Bar / Jugendschutz**

079 572 22 44  
v.stipper@blaueskreuz.gr.ch

### **roundabout**

079 820 55 14  
r.gianelli@blaueskreuz.gr.ch

### **boyzaround**

079 820 55 14  
luke.grest@rocketmail.com

### **BrockiShop Thusis**

Werkallee 1  
7430 Thusis  
081 651 32 47  
thusis@blaueskreuz.gr.ch

### **BrockiShop Zizers**

Gerbistrasse 162  
7205 Zizers  
081 322 45 49  
zizers@blaueskreuz.gr.ch

### **Ferienlagerhaus Trans**

079 424 82 06  
trans@blaueskreuz.gr.ch

**[www.blaueskreuz.gr.ch](http://www.blaueskreuz.gr.ch)**